

## Unser Trinkwasser – immer wieder ausgezeichnet!

Wasser ist ein faszinierendes Naturelement. Unser Trinkwasser in Waldkirch stammt aus eigenen Quellen im Kandelgebiet und im Dettenbachtal sowie vom Wasserversorgungsverband Mauracherberg. Damit unseren Kunden jederzeit eine ausgezeichnete Qualität sicher ist, wird es regelmäßig von externen Fachlabors geprüft. Das SchwarzwaldWasser Labor in Bühl und das Institut für Medizinische Mikrobiologie und Hygiene in Freiburg schreiben dem kühlen Lebenselixier in der Trinkwasseranalyse 2015 wiederholt ein exzellentes Zeugnis aus. Das vom Wasserwerk der Stadt Waldkirch gelieferte Wasser erfüllt alle Anforderungen der geltenden Trinkwasserverordnung; es erreicht ausnahmslos erstklassige Werte und ist chemisch-physikalisch wie mikrobiologisch einwandfrei.

gut für uns.



Sie möchten mehr erfahren?  
Nach Absprache bieten wir Ihnen  
auch Führungen durch das  
Wasserwerk an. Wenden Sie  
sich direkt an die Wassermeister  
Uwe Geng und Dirk Surdmann:  
07681.477 889 -31 oder 30.

Die Stadtwerke Waldkirch versorgen die Menschen in Stadt und Umland partnerschaftlich und fair mit Strom, Gas, Wasser und Wärme. Mit gebündelten Leistungen und transparenten Tarifen. Mit nachhaltigen Konzepten und ökologischem Anspruch. Mit persönlichen Ansprechpartnern und umfassenden Services. **Stadtwerke Waldkirch – die Energiedienstleister aus dem Elztal. Verbindlich, verantwortungsvoll und verlässlich.**

**Unsere Öffnungszeiten**  
Montag bis Donnerstag  
7.30 bis 16.30 Uhr  
Freitag 7.30 bis 12.30 Uhr

Stadtwerke Waldkirch  
Fabrikstraße 15  
79183 Waldkirch  
Fon 07681.477 889-0  
Fax 07681.477 889-51  
info@sw-waldkirch.de  
www.sw-waldkirch.de



gut für uns.



# Trinkwasser

Aktuelle Daten = **Analyse 2015**

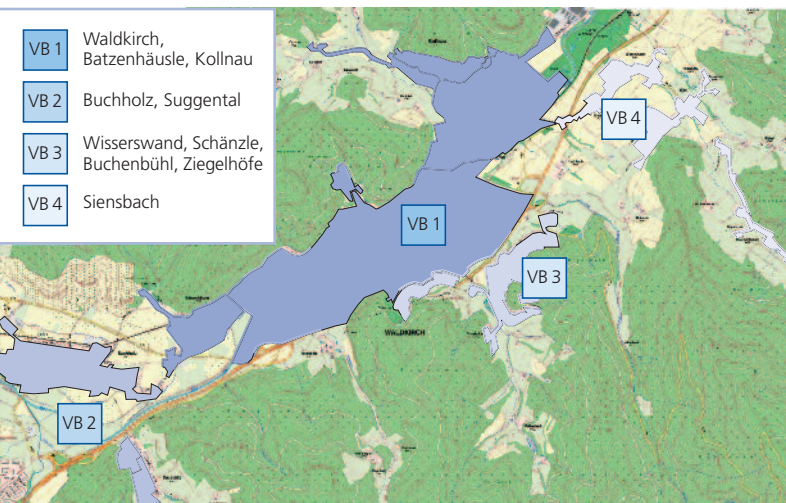


# Alles im Gleichgewicht in Waldkirch

Unser Trinkwasser wird weitaus häufiger und strenger kontrolliert als jedes Mineral-, Tafel- oder Heilwasser. Die Bezeichnung setzt höchste Reinheit und einen nachweisbaren Anteil an Mineralstoffen voraus. Die Konzentration dieser Mineralstoffe – meist Calcium-, Magnesium-, Carbonat-, Hydrogencarbonat- und Sulfationen – bestimmt den Härtegrad.

Versorgungsbereich	Härtebereich	Ø Gesamthärte
VB 1 Waldkirch, Batzenhäusle, Kollnau	weich	0,50 mmol/l 2,87° dH
VB 2 Buchholz, Suggental	weich	0,97 mmol/l 5,4° dH
VB 3 Wisserswand, Schänzle, Buchenbühl, Ziegelhöfe	weich	0,40 mmol/l 2,11° dH
VB 4 Siensbach	weich	0,30 mmol/l 1,97° dH

Das Waldkircher Quellwasser ist so gut, dass es fast nicht aufbereitet werden muss. Da es sehr weich – also wenig kalkhaltig – ist, läuft es, mit Ausnahme des Wassers vom Wasserversorgungsverband Mauracherberg, nur durch einen Filter mit Jurakalk zur Entsäuerung.



Probenahmen: 13.01.2015	Trinkwasser				Bestimmungs-grenze	Grenzwert nach Trinkwasser-verordnung*
*Trinkwasserverordnung (TrinkV) 2001, Neufassung 2011	Versorgungsbereich					
Bezeichnung	1	2	3	4		

Phys.-chem. Untersuchung nach Anlage 2, Teil I							
Benzol	mg/L	<BG	<BG	<BG	<BG	0,0001	0,001
Bor	mg/L	<BG	<BG	<BG	<BG	0,02	1,00
Bromat	mg/L	<BG	<BG	<BG	<BG	0,001	0,01
Chrom	mg/L	<BG	<BG	<BG	<BG	0,001	0,050
Cyanid (gesamt)	mg/L	<BG	<BG	<BG	<BG	0,01	0,05
Fluorid	mg/L	<BG	<BG	<BG	0,06	0,05	1,5
Nitrat	mg/L	8,30	13,00	6,80	7,00	0,5	50,0
Quecksilber	mg/L	<BG	<BG	<BG	<BG	0,00005	0,00100
Selen	mg/L	<BG	<BG	<BG	<BG	0,001	0,010

Leichtflüchtige Halogenkohlenwasserstoffe							
Summe Tri- und Tetrachlorethen	mg/L	n.n.	n.n.	n.n.	n.n.	–	0,01

PSM-Wirkstoffe und Metabolite							
PSM-Wirkstoffe und Metabolite	µg/L	<BG	<BG	<BG	<BG	–	0,10

Phys.-chem. Untersuchungen nach Anlage 3							
Farbe	–	ohne	ohne	ohne	ohne	–	–
Aussehen, Trübung	–	klar	klar	klar	klar	–	–
Geruch	–	ohne	ohne	ohne	ohne	–	–
Färbung, SAK bei 436 nm	1/m	<BG	<BG	<BG	<BG	0,1	0,5
Trübung	NTU	0,22	0,06	0,16	0,14	0,01	1
Geruchsschwellenwert bei 23 °C	TON	1	<BG	1	1	1	3,0
Fassungstemperatur	°C	8,30	12,60	8,00	7,70	–	–
Elektr. Leitfähigkeit bei 25° C	µS/cm	129	234	102	90	–	2790
Härte (Summe Ca <sup>2+</sup> u. Mg <sup>2+</sup> )	mmol/L	0,54	0,88	0,43	0,32	–	–
Härte	°dH	2,87	5,40	2,11	1,97	–	–
Calcium	mg/L	17,00	30,20	12,00	12,00	0,5	–
Magnesium	mg/L	2,40	5,20	1,80	1,40	0,5	–
Natrium	mg/L	4,20	7,20	4,50	3,10	0,3	–
Kalium	mg/L	0,60	0,70	0,58	0,59	0,3	–
Ammonium	mg/L	<BG	<BG	<BG	<BG	0,01	0,50
Eisen	mg/L	<BG	<BG	<BG	<BG	0,01	0,20
Mangan	mg/L	<BG	<BG	<BG	<BG	0,005	0,050
Aluminium	mg/L	<BG	<BG	<BG	<BG	0,02	0,20

Allgemeine Anforderungen an Trinkwasser							
Enterokokken	mg/L	0,00	0,00	0,00	0,00		0/100ml

\* Trinkwasserverordnung (TrinkwV) vom 21. Mai 2001, Neufassung 2011  
 < BG Messwert kleiner als die analytische Bestimmungsgrenze

Probenahmen: 13.01.2015	Trinkwasser				Bestimmungs-grenze	Grenzwert nach Trinkwasser-verordnung*
*Trinkwasserverordnung (TrinkV) 2001, Neufassung 2011	Versorgungsbereich					
Bezeichnung	1	2	3	4		

Weitere phys.-chem. Untersuchungen							
Chlorid	mg/L	4,20	5,90	5,30	2,5	1	250
Sulfat	mg/L	7,50	9,40	8,00	6,10	1	250
TOC	mg/L	<0,5	<0,5	<0,5	<0,5	0,2	–
Sauerstoff	mg/L	12,00	8,10	11,70	12,10	0,5	–
Nitrit	mg/L	<BG	<BG	<BG	<BG	0,01	0,1
N,N-Dimethylsulfamid	mg/L	<BG	0,57	<BG	<BG	0,01	–
Uran	mg/L	<BG	<BG	<BG	<BG	0,0001	0,0100

Phys.-chem. Untersuchung nach Anlage 2, Teil II Ortsnetz							
Antimon	mg/L	<BG	<BG	<BG	<BG	0,001	0,005
Arsen	mg/L	<BG	<BG	<BG	<BG	0,001	0,010
Blei	mg/L	<BG	<BG	<BG	<BG	0,001	0,010
Cadmium	mg/L	<BG	<BG	<BG	<BG	0,0001	0,003
Kupfer	mg/L	<BG	<BG	<BG	<BG	0,01	2,00
Nickel	mg/L	<BG	<BG	<BG	<BG	0,001	0,020

Polycyclische aromatische Kohlenwasserstoffe							
Benzo(b)fluoranthen	mg/L	<BG	<BG	<BG	<BG	0,00001	–
Benzo(k)fluoranthen	mg/L	<BG	<BG	<BG	<BG	0,00001	–
Benzo(a)pyren	mg/L	<BG	<BG	<BG	<BG	0,000005	–
Benzo(ghi)perylene	mg/L	<BG	<BG	<BG	<BG	0,00001	–
Indeno(1,2,3-cd)pyren	mg/L	<BG	<BG	<BG	<BG	0,00001	–
Summe 4 PAK TrinkV 2001	mg/L	n.n.	n.n.	n.n.	n.n.	–	0,00001

Trihalogenmethane							
Trichlormethan (Chloroform)	mg/L	<BG	<BG	<BG	<BG	–	–
Bromdichlormethan	mg/L	<BG	<BG	<BG	<BG	–	–
Chlordibrommethan	mg/L	<BG	<BG	<BG	<BG	–	–
Tribrommethan (Bromoform)	mg/L	<BG	<BG	<BG	<BG	–	–
Summe Trihalogenmethane	mg/L	n.n.	n.n.	n.n.	n.n.	–	0,05

Routinemäßige Untersuchung nach TrinkwV (2001)							
Geruch	–	ohne	ohne	ohne	ohne	–	–
Färbung, SAK bei = 436 nm	1/m	<BG	<BG	<BG	<BG	0,1	0,5
Trübung	NTU	0,2	0,05	0,13	0,15	0,01	1
Geruchsschwellenwert bei 23 °C	TON	1	<BG	1	1	1	3,0
Elektr. Leitfähigkeit bei 25° C	µS/cm	122	233	137	91	–	2790
pH-Wert	–	8,43	7,99	8,13	8,55	–	6,50 – 9,50
Ammonium	mg/L	<BG	<BG	<BG	<BG	0,01	0,50